EINE SCHULE
ZWEI STANDORTE

Grundschule HARTENHOLM

Grundschule SCHMALFELD-HASENMOOR

Schulprogramm

Grafik: Dominik Buko

Inhaltsverzeichnis

Vorwort....3
1. Unsere Schule....4
1.1 Standort Schmalfeld....4
1.2 Standort Hartenholm....4
2. Schulorganisation....5
2.1 Schulverband....5
2.2 Schulverwaltung....5
2.3 Kollegium....6
2.4 Elternbeiräte....6
3. Offene Ganztagsschule (OGTS)....7
4. Schulsozialarbeit....7
5. Außerschulische Partner....8
5.1 Schulfördervereine....9
6. Schulleben....9
6.1 Leitlinien....9
6.1.2 Handyregelung....10
6.2 Schulpaten....10
6.3 Schulwegsicherung....10
6.4 Projekte und Wandertage....11
6.4.1 Jugendwaldspiele....11
6.4.2 Revierbegehung....11
6.4.3 Projekttage....11
6.4.4 Klasse 2000....11
6.4.5 Schatzsuche....11
6.4.6 Klassenfahrten und Wandertage....12
6.5 Feste....12
6.5.1 Weihnachtsfeier....12
6.5.2 Fasching....12
6.5.3 Vogelschießen....12
7. Unterricht....13
7.1 Förder- und Forderkonzept....13
7.1.1 Begabtenförderung....13
7.1.2 Präventionskonzept in der erweiterten Schuleingangsphase....13
7.2 Konzept der Leseförderung....14
7.3 Schach im Mathematikunterricht....14

7.4 Frühradfahren....14
7.5 Schwimmunterricht....14
7.6 Sportveranstaltungen....14
8. Qualitätssicherung....15
8.1 Zeugnisse....15
8.2 Vergleichsarbeiten Vera....15
8.3 Elternsprechtage....15
9. Entwicklung eines Medienkonzeptes....16
9.1 Computereinsatz....16
10. Evaluation....16

Vorwort

Drei Dörfer eine Schule, das ist die Grundschule des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm. Mit der Gründung eines Schulverbandes wurden die Schulstandorte Schmalfeld und Hartenholm aufrechterhalten. So bleiben den Kindern der Gemeinden weite Schulwege im Schulbus erspart und die Schulen bleiben ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Beide Schulstandorte sind fest in den Gemeinden verankert und Teil der Dorfgemeinschaft. Vereine, Verbände und die Kirchen der Gemeinden unterstützen und organisieren Feste und Veranstaltungen für die Kinder. Aber auch auch die Grundschulkinder bringen sich durch Auftritte zu verschiedenen Anlässen in das Gemeindeleben ein.

Beide Schulstandorte sind einzügig. Bei uns kennt nach kürzester Zeit jeder jeden. Auf den naturnahen Pausenhöfen spielen Kinder unterschiedlicher Altersstufen zusammen. Viele kennen sich schon aus den Kindergärten oder den Sportvereinen der Gemeinden. Sie wachsen gemeinsam auf und passen aufeinander auf. Gemeinsam wird der Schulweg bestritten und sich nachmittags auf dem Schulhof zum Spielen verabredet. In diesem vertrauten Umfeld fühlen sich die Kinder schnell wohl und gut aufgehoben.

Beide Schulstandorte sind in den letzten Jahren immer mehr zu einer Schule zusammengewachsen. Die Schulen besuchen sich zu verschieden Anlässen und unternehmen gemeinsame Schulausflüge. Kurse der „Offenen Ganztagsschule“ (OGTS) können sowohl in Schmalfeld als auch in Hartenholm besucht werden. Alle drei Gemeinden des Schulverbandes bieten zusammen mit der OGTS für die Kinder in den Sommerferien ein umfangreiches Ferienprogramm. Lehrkräfte und Mitarbeiter der OGTS beider Standorte treffen sich zu gemeinsamen Konferenzen, tauschen sich aus, planen und feiern zusammen.

Wir alle, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeiter, Eltern und Lehrkräfte genießen all dies an unserer Schule: die Gemeinschaft, das Vertraute, das Persönliche.

Für unsere Schülerinnen und Schüler kommt schnell genug der nächste Schritt auf die großen Gemeinschaftsschulen oder Gymnasien mit mehreren hundert Schülern, unzähligen Lehrkräften und großen Gebäudekomplexen.

Wir möchten sie für diesen Schritt stark machen.

1. Unsere Schule

Die Grundschule Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm ist eine Schule mit zwei Standorten und hat ihren Sitz sowohl in Schmalfeld als auch in Hartenholm. Beide Standorte sind einzügig. Wir sind verlässlich, d.h. auch bei Lehrkraftausfall werden feste Unterrichtszeiten eingehalten. Für weitere Betreuungsangebote bis 16.00 Uhr steht die Offene Ganztagsschule zur Verfügung (s. Pkt. 3)

1.1 Standort Schmalfeld

Die Grundschule liegt im Zentrum des Ortes an einer verkehrsberuhigten Seitenstraße. Das zweistöckige Kerngebäude wurde 1911 erbaut und bis 1976 sowohl von Grund-, als auch von Hauptschülern besucht. Im Jahre 1996 wurde das Gebäude gründlich renoviert, ausgebaut und dabei mit einer Reihe von Nebengebäuden wie der Sporthalle versehen. 2009/ 2010 erfolgte ein weiterer Ausbau für die Einrichtung der Offenen Ganztagsschule. Für den Unterricht stehen ein Werk- und Musikraum sowie eine Mensa und Betreuungsräume für den offenen Ganztagsbereich zur Verfügung.

Nach Süden hin wird das Gebäude von einem naturbelassenen Schulhof mit vielerlei Bewegungsangeboten umrahmt.

Im gleichen Gebäudekomplex, von der Straße aus der Schule vorgelagert, ist auch der Kindergarten untergebracht. Die örtliche Nähe von Kindergarten und Schule sowie die Zusammenarbeit von Schulsozialpädagogin und Erzieherinnen begünstigen für die Vorschulkinder einen fließenden Übergang in den Schulalltag.

Ab 7.20 Uhr gehen die Schülerinnen und Schüler in ihre Klassen, Schulbeginn für alle ist um 7.30 Uhr.

Für Klasse 1 und 2 endet der Unterricht um 11.30 Uhr.

Für Klasse 3 und 4 endet der Unterricht um 12.25 Uhr.

Von 9.10 bis 9.25 Uhr haben die Schülerinnen und Schüler eine Frühstückspause im Klassenverband.

1.2 Standort Hartenholm

Die Grundschule liegt im Zentrum des Ortes an einer verkehrsberuhigten Straße. Das zweistöckige Kerngebäude wurde 1901 erbaut. 2009 folgte ein umfangreicher Anbau, der den Schülerinnen und Schüler ein modernes und großzügiges Raumkonzept bietet. Es stehen vier Klassenräume mit jeweils dazugehörigen Garderoben- und Gruppenräumen, ein Computer- und Werkraum sowie eine großzügige Pausenhalle zur Verfügung. Der Musikraum kann gleichzeitig als Bühne genutzt werden.

Nach Süden hin wird das Gebäude von einem großen naturbelassenen Schulhof mit vielerlei Bewegungsangeboten umrahmt. Auf einem gepflasterten Platz vor dem Haupteingang besteht die Möglichkeit für verschiedene Ballsportarten.

Um 07.50 Uhr wird das Schulgebäude geöffnet.

Für Klasse 1 und 2 endet der Unterricht um 11.50 Uhr.

Für Klasse 3 und 4 endet der Unterricht um 12.50 Uhr.

Von 9.40 bis 9.55 Uhr haben die Schülerinnen und Schüler eine Frühstückspause im Klassenverband.

2. Schulorganisation

2.1 Schulverband

Der Schulverband wurde zunächst 1973 durch die Gemeinden Schmalfeld und Hasenmoor gegründet. Mit Festlegung der Mindestgröße für Schulen auf 80 Schülerinnen und Schüler und insgesamt rückläufigen Schülerzahlen trat zum 1. Juli 2009 die Nachbargemeinde Hartenholm auch dem Verband bei.

Die Gemeinden bilden diesen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Der Schulverband hat die Aufgabe, die beiden Grundschulen zu betreiben. So ist der Schulverband zum Beispiel Träger der regelmäßigen Grundschulbetreuung (Offene Ganztagsschule) und unterstützt die Arbeit im Unterricht durch die Finanzierung der Stellen von Unterrichtshelferinnen und einer Sozialpädagogin.

2.2 Schulverwaltung

Wir sind eine Schule mit zwei Standorten, wobei die Verwaltung in Schmalfeld ist.

Sekretariat Schmalfeld: Frau Susanne Helten
Sprechzeiten: Mo., Di. und Do. von 9 bis 12 Uhr
Durchwahl: 04191 – 802 100-10
Fax-Nummer: 04191 / 954 017
E-Mail: grundschule.Schmalfeld@schule.landsh.de

Sekretariat Hartenholm: Frau Susanne Helten
Sprechzeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Durchwahl: 04195 – 372
Fax-Nummer: 04195 / 990 157
E-Mail: grundschule.hartenholm@schule.landsh.de

kommisarische Schulleitung: Frau Friederike Schwetje
Sprechzeit: Mi. von 9.40 bis 10.40 Uhr in Schmalfeld
Durchwahl: 04191 – 802 100-11
E-Mail: friederike.schwetje@schule.landsh.de

2.3 Kollegium

An den Schulstandorten Schmalfeld und Hartenholm unterrichten einige Lehrkräfte ausschließlich an einer Schule, andere pendeln zwischen Schmalfeld und Hartenholm. Insgesamt unterrichten an unserer Schule zurzeit 11 Lehrkräfte. Unterstützt werden die Lehrkräfte durch zwei Unterrichtshelferinnen, eine Schulassistenz und Lehrkräfte aus den Förderzentren. Zudem wird das Schulleben ergänzt durch eine Schulsozialpädagogin, die gleichzeitig auch die Offene Ganztagsschule koordiniert. Das Schulbüro wird zu oben genannten Zeiten an beiden Standorten von unserer Sekretärin verwaltet.

Regelmäßig wird unser Team durch Praktikanten und FSJler ergänzt.

2.4 Elternbeiräte

Klassenelternbeiräte und dessen Vertreter werden von den Eltern der jeweiligen Klasse für zwei Jahre gewählt. Die Wahl findet üblicherweise am ersten Elternabend im neuen Schuljahr statt. Wesentlichen Aufgaben der Klassenelternbeiräte:

- Ansprechpartner für Eltern und Lehrer in Angelegenheiten, die die Klasse betreffen
- Vertretung der Belange der Klasse im Schulelternbeirat
- Durchführung der Elternabende

Der Schulelternbeirat setzt sich aus den gewählten Klassenelternbeiräten und deren Stellvertretern zusammen und wählt alle zwei Jahre einen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. Der Schulelternbeiratsvorsitzende hat analog zum Klassenelternbeirat folgende Aufgaben:

- Ansprechpartner für Schulleitung, Lehrkräfte und Eltern
- Durchführung der Sitzung des Schulelternbeirates

Der Schulelternbeirat übt das Mitbestimmungsrecht an der Schule aus. Vor Entscheidungen des Schulvorstandes ist der Schulelternbeirat zu hören. Aufgaben des Schulelternbeirates:

- gestaltet das Schulleben aktiv mit
- ist Ansprechpartner für Eltern bei Fragen und Problemen
- arbeitet an den Lösungen von Problemen mit
- informiert die Eltern über das aktuelle Geschehen
- aktiviert die Elternschaft zur Teilnahme an Projekten und Schulveranstaltungen wie zum Beispiel das Kinderfest
- wählt die Elternvertreter für die Gesamtkonferenz und Fachkonferenzen

3. Offene Ganztagsschule (OGTS)

Die Offene Ganztagsschule ergänzt den planmäßigen Unterricht durch Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote, die sich am Bedarf der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und an den Möglichkeiten vor Ort orientieren. Die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagsschule ist grundsätzlich freiwillig.

In der Offenen Ganztagsschule (kurz OGTS) variieren die Betreuungszeiten an den beiden Standorten Schmalfeld und Hartenholm. Die Betreuungszeit beginnt nach Unterrichtsende und endet 14.30 bzw. 16.00 Uhr. Am Standort Hartenholm wird auch eine Frühbetreuung vor Unterrichtsbeginn angeboten.

An beiden Standorten können die Schülerinnen und Schüler am Mittagessen teilnehmen. Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Essen ist die Anmeldung in der Offenen Ganztagsschule. Anschließend findet die Hausaufgabenbetreuung in einem der Klassenräume statt. An den Nachmittagen haben die Schülerinnen und Schüler Zeit zur freien Gestaltung in den Räumen der Betreuung, in der Sporthalle oder auf dem Schulhof. Außerdem gibt es verschiedene Kursangebote, wobei die Möglichkeit besteht, Kurse am jeweiligen anderen Standort zu besuchen. Die Kurse werden für ein Schulhalbjahr verbindlich gewählt.

4. Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialpädagogin arbeitet an der Schnittstelle zwischen Schülern, Eltern, Erziehenden, Lehrkräften, Schulleitung und externen Partnern.

Schulsozialarbeit fördert die individuelle, soziale und schulische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und trägt zu einer gelingenden Bewältigung von Kindheit und Schule bei. Insbesondere bietet sie Unterstützung bei Belastungen und Krisen in der Schule, Familie oder unter Gleichaltrigen an. Die Angebote der Schulsozialarbeit sind freiwillig und kostenlos. Beratungen sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Aufgabenschwerpunkte für Schülerinnen und Schüler:

In schulischen Angelegenheiten, zum Beispiel

- als Unterstützung bei Angelegenheiten mit Schülerinnen und Schüler und/oder der Klasse
- bei Sorgen und Problemen mit Lehrkräften
- Im familiären Bereich, zum Beispiel
- bei Sorgen mit Eltern oder Geschwistern
- im persönlichen Bereich, zum Beispiel, wenn es Stress mit der Freundin/dem Freund gibt

Aufgabenschwerpunkte für Eltern/Erziehende:

- Beratung und Unterstützung bei der schulischen und persönlichen Entwicklung ihres Kindes
- Teilnahme an Lehrkraft/Eltern-Gesprächen
- Vermittlung von hilfreichen Kontakten
- Vermittlung zwischen Schule und Eltern/Erziehenden
- Unterstützung bei Erziehungsfragen

Aufgabenschwerpunkte für Lehrkräfte:

- Kooperation mit den Lehrkräften
- kollegiale Beratung
- Teilnahme an Lehrer-, Klassen-, und Schulkonferenzen
- Vorbereitung und Begleitung von Elternkontakten
- Begleitung und Unterstützung von einzelnen Schülerinnen und Schüler oder ganzen Klassen
- Pädagogische Arbeit mit Schülerinnen- und Schüler-Gruppen (u.a. präventive Gruppenarbeit mit den Vorschulkindern)

5. Außerschulische Partner

Zusammenarbeit mit folgenden Partnern innerhalb der Gemeinden und des Kreises:

- Feuerwehr
- Polizei
- Kirche
- Sportvereine
- Kitas
- DRK
- Holstentherme
- Auftritte in den Gemeinden Hartenholm und Schmalfeld zu verschiedenen Anlässen
- Vogelschießen in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Hartenholm sowie dem SFV Schmalfeld
- „Kinder helfen Kindern“

5.1 Schulfördervereine

Die Schulfördervereine der Grundschulen Schmalfeld und Hartenholm unterstützen die Schule ideell und materiell und stärken somit die Verbindung zwischen Eltern, Schule und Gemeinde.

Praktisch sieht das so aus, dass Anschaffungen für den Unterricht, die Pausen und die offene Ganztagsschule (OGTS) finanziert, Kosten für „Schulhelfer“ übernommen und gute Kontakte zu Schulleitung, Lehrkräften sowie dem Schulverband und den Gemeindevertretern gepflegt werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat (Telefonnummer siehe Punkt 2.2) zur Verfügung

6. Schulleben

6.1 Leitlinien

Wir wollen, dass in unserer Schule ein respektvoller, toleranter und rücksichtsvoller Umgang zwischen allen Beteiligten gelebt wird. Hierbei sind uns folgende zwei Aspekte wichtig:

1. Stärkung der individuellen Fähig-und Fertigkeiten. Dazu gehören:
    - Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen
    - Stärkung des Selbstbewusstseins z.B. durch Vertreten der eigenen Meinung im Klassenrat oder Morgenkreis, Theater, Vorträge halten
    - eigene Grenzen wahrnehmen und schützen
2. Leben und Arbeiten in der Gemeinschaft. Dazu gehören:
    - Toleranz und Offenheit gegenüber anderen
    - angemessener Umgang mit Konflikten
    - Verantwortung übernehmen z. B. verschiedene Dienste übernehmen)
    - Einhaltung und Akzeptanz von Regeln und Vereinbarungen

Folgende Schul- und Klassenregeln gelten bei uns an der Grundschule:

6.1.2 Handyregelung

Die Nutzung oder das Einschalten des Handys auf dem Schulgelände ist nicht erlaubt. Das Handy muss ausgeschaltet im Ranzen bleiben. Sollte das Handy dennoch benutzt werden oder klingeln, wird es von der Lehrkraft verwahrt und kann am Ende des Unterrichtstages wieder bei ihr abgeholt werden.

Auf Ausflügen und Klassenfahrten gilt ein generelles Handyverbot.

6.2 Schulpaten

Kinder der vierten Klasse übernehmen für die Erstklässler das Amt des „Paten“, d. h. jeweils ein Kind aus der vierten Klasse kümmert sich nach der Einschulung in einem besonderen Maße um jeweils ein Kind aus der ersten Klasse. Die Paten sind für die Erstklässler Ansprechpartner, die ihnen bei Problemen oder Fragen entsprechende Hilfestellung geben und ihnen so helfen, sich in den Schulalltag einzuleben.

Dadurch wird das Verantwortungsgefühl bei den Viertklässlern gefördert.

6.3 Schulwegsicherung

Für beide Standorte wurde ein Schulwegplan erarbeitet. Dieser kann im Sekretariat eingesehen werden. Mithilfe dieses Planes hat man die Möglichkeit, am besten mit dem Kind zusammen den sichersten Schulweg festzulegen. Der durch Eltern organisierte Schülerlotsendienst sorgt für eine sichere Überquerung der Dorfstraße vor der jeweiligen Schule.

Kommen die Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad zur Schule, wird das Tragen eines Fahrradhelmes dringend empfohlen. Die Fahrräder werden am Fahrradständer angeschlossen.

6.4 Projekte und Wandertage

6.4.1 Jugendwaldspiele

Die 4. Klassen beider Standorte nehmen jedes Jahr an den Jugendwaldspielen teil. Diese werden für die 4. Klassen der Grundschulen des Kreises vom Erlebniswald Trappenkamp ausgerichtet. Bei den Jugendwaldspielen erkunden die Schülerinnen und Schüler den Wald mit allen Sinnen, erfahren den Wald als Lebensraum fpür Tiere und Pflanzen, aber auch in seiner Wichtigkeit für uns Menschen.

6.4.2 Revierbegehung

Die 4. Klasse der Schmalfelder Grundschule lernen auf einer von Jägern geführten Lehrwanderung durch das Jagdrevier Tiere und Pflanzen der Umgebung kennen.

6.4.3 Projekttage

Projekttage tragen u. a. zu einer Verbesserung des Schulklimas bei, da die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern und Lehrkräfte sich besser kennen lernen. Über Fachgrenzen hinweg ist „Lernen durch Tun“ in den Mittelpunkt gestellt und man arbeitet auf ein gemeinsames Ziel hin. An unserer Schule werden daher alle 2 Jahre Projekttage angeboten, bei denen die Mitarbeit der Eltern ein wichtiger Bestandteil ist.

Alle vier Jahre wird stattdessen in Hartenholm ein Zirkusprojekt durchgeführt.

6.4.4 Klasse 2000

Viele Klassen beider Standorte nehmen an dem Programm „Klasse 2000“ zur Gesundheitsförderung teil. Die wichtigste Grundlage für eine gesunde Entwicklung des Kindes legen die Eltern. Das Projekt Klasse 2000 kann die Eltern bei dieser Aufgabe unterstützen. In besonderen Unterrichtsstunden stellen Gesundheitsförderer bestimmte Inhalte des Programms vor. Die Lehrkräfte im Rahmen des Heimat-Welt und Sachunterrichts fortführen.Themen sind: gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung, Gefühle, Lösung von Problemen und Konflikten, Umgang mit Gewalt, Gefahren von Tabak und Alkohol, Tricks der Werbung. Finanziert wird das Programm durch Spenden von Paten.

6.4.5 Schatzsuche

In der Fastenzeit wird in Hartenholm schon seit vielen Jahren für einen begrenzten Zeitraum ein Suchtpräventionsprogramm durchgeführt. Kinder, Lehrer und teilweise auch die Eltern verzichten auf eine liebgewordene Gewohnheit (Süßigkeiten, Fernsehen gucken, Computerspiele) und ersetzen diese durch eine gesunde Alternative .

6.4.6 Klassenfahrten und Wandertage

Mehrtägige Klassenfahrten mit unterschiedlichen Zielen werden meist in der 4. Klasse unternommen.

Der Unterricht findet auch an außerschulischen Lernorten statt:

- Besuch der Feuerwehr
- Wald/Schulwald
- Hofgemeinschaft Ehlers
- Kirche
- Bauernhof
- Freilichtmuseum Molfsee
- Tierparks (Wildpark Eekholt, Arche Warder, Erlebniswald Trappenkamp)

Einmal im Jahr findet ein gemeinsamer Schulausflug aller Schülerinnen und Schüler beider Standorte statt.

6.5 Feste

6.5.1 Weihnachtsfeier

Traditionell findet jedes Jahr zur Weihnachtszeit jeweils eine gemeinsame Weihnachtsfeier vormittags statt, zu der Eltern, Großeltern und Freunde eingeladen werden. Die Schülerinnen und Schüler führen hier Theaterstücke auf, singen Lieder, sagen Gedichte auf und spielen Instrumentalstücke vor.

6.5.2 Fasching

An beiden Standorten wird jedes Jahr sowohl im Klassenverband als auch gemeinsam in der Turnhalle mit allen Klassen am Rosenmontag Fasching gefeiert.

6.5.3 Vogelschießen

Jedes Jahr organisieren der Bürgerverein in Hartenholm und der Schulförderverein in Schmalfeld am jeweiligen Standort an einem Samstag vor den Sommerferien das traditionelle Vogelschießen. An diesem Kinderfest nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule und die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen teil.

An verschiedenen Wurf- und Laufstationen wird die Geschicklichkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler mit Punkten bewertet. Aus jeder Klasse werden am Schluss anhand der Punktzahl König und Königin ermittelt. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Ehrung der Königspaare und die Preisvergabe an alle Kinder und Jugendlichen in der Schule bzw. Dorfgemeinschaftshaus.

7. Unterricht

Abhängig vom zu behandelnden Thema und der Klassensituation wählt die Lehrkraft die jeweilige Unterrichtsmethode aus. Um die Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern, bieten wir neben dem Frontalunterricht Gruppen- und Partnerarbeit, Freiarbeit, Stationsunterricht, Wochenplanarbeit und auch projektorientierten Unterricht an.

7.1 Förder- und Forderkonzept

Die Heterogenität der Kinder wird durch den binnendifferenzierten Unterricht berücksichtigt.

Sowohl lernschwächere als auch besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sollen ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert und gefordert werden. Dies geschieht durch Arbeit in Kleingruppen, durch 1:1-Betreuung und durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien.

Für die Klassenstufe 3 und 4 findet wöchentlich eine Förderstunde in einer Kleingruppe statt.

Bei Bedarf wird für Schülerinnen und Schüler mit Lernrückständen ein Lernplan erstellt.

7.1.1 Begabtenförderung

Kinder mit besonderen Begabungen werden bei uns für das Enrichment-Programm vorgeschlagen. Das Enrichment-Programm wird vom Bildungsministerium getragen und regional von unterschiedlichen Institutionen und Sponsoren unterstützt. Sponsor für den Verbund Pinneberg/ Neumünster / Bad Segeberg, welchem unsere Schule angehört, ist die Stiftung der Sparkasse Südholstein.

7.1.2 Präventionskonzept in der erweiterten Schuleingangsphase

Die Jahrgangsstufen 1 und 2 bilden als Eingangsphase eine pädagogische Einheit. Der Besuch kann entsprechend der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers bis zu drei Schuljahre dauern, ohne dass dies auf die gesamte Schulbesuchszeit angerechnet wird.
Unterstützt werden wir in der Eingangsphase durch Lehrkräfte des Förderzentrums mit jeweils 2 Präventionsstunden pro Klasse.
Die Förderung erfolgt in Kleingruppen oder im Klassenverband. Den Schülern und Schülerinnen werden entwicklungsgemäße Lernangebote durch die Sonderschullehrkräfte bereitgestellt. Die vorrangige Zielsetzung der Prävention ist, durch frühzeitige und umfassende Maßnahmen möglichst vielen der Schülerinnen und Schüler, bei denen im Verlauf der Eingangsphase Lernschwierigkeiten beobachtet werden, ein erfolgreiches Durchlaufen der Grundschulzeit zu ermöglichen.

7.2 Konzept der Leseförderung

Zur Förderung der Lesefähigkeit stehen den Schülerinnen und Schüler an beiden Standorten Büchereien zur Verfügung. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler am Leseförderungsprogramm Antolin im Internet teilnehmen.

Im Deutschunterricht werden in allen Klassenstufen vielfältige Lektüren zur Steigerung der Lesekompetenz eingesetzt.

Im Rahmen des Unterrichts steht in Schmalfeld wöchentlich für jeweils eine Klasse eine Büchereistunde zur Verfügung. Weitere Leseanreize werden durch Hörkino und Vorlesewettbewerbe geschaffen.

7.3 Schach im Mathematikunterricht

Im Rahmen des Mathematikunterrichts werden allen Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des Schachspiels vermittelt. In Hartenholm kann in Klasse 4 das Bauerndiplom erworben werden. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, kreisübergreifend an Schulschachturnieren teilzunehmen. Auch die Hartenholmer Grundschule ist Austragungsort eines dieser Schulschachturniere.

7.4 Frühradfahren

An unserer Schule wird das Radfahren in den Klassen 1 und 2 im Rahmen einer Frühförderung in Kleingruppen auf schuleigenen Fahrrädern trainiert. Hierzu haben wir an beiden Standorten einen halben Klassensatz Hallenfahrräder angeschafft. Die Schülerinnen und Schülern sollen Gleichgewichtssinn, Reaktionsvermögen und Koordination schulen sowie das sichere Aufsteigen und Bremsen trainieren. Hauptziel dieses Trainings ist die Reduzierung von Unfällen von und mit Rad fahrenden Kindern. Dieses Training hat jedoch nicht zur Folge, dass die Kinder befähigt werden, bereits in der 1.Klasse zur Schule fahren zu können. Um sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu können, müssen die Schüler nicht nur ihr Fahrrad beherrschen, sondern auch Verkehrssituationen einschätzen können. Diese Fähigkeit haben die Kinder zu dieser Zeit meist noch nicht. Das Frühradfahren ist ein Schritt in diese Richtung.

7.5 Schwimmunterricht

In Schmalfeld wird zum Ende des 3. Schuljahres Schwimmunterricht im Freibad Kaltenkirchen erteilt. Neben dem Erlernen der verschiedenen Schwimmtechniken wird für die Abnahme der Schwimmabzeichen trainiert.

Auch in Hartenholm soll zukünftig Schwimmunterricht angeboten werden.

7.6 Sportveranstaltungen

Jedes Jahr werden an unserer Schule in einem schulinternen Laufabzeichenwettbewerb beachtliche Erfolge erzielt.

Hier haben insbesondere die Schülerinnen und Schüler und alle freiwillig Beteiligten die Gelegenheit, ihre individuelle Ausdauerleistung zu erproben, indem sie ihr Lauftempo selbst bestimmen können. Werden die vorgegebenen Zeiten von 15 Minuten (Bronze), 30 Minuten (Silber) oder 60 Minuten (Gold) erreicht, erhält jeder Beteiligte als Auszeichnung entsprechende Urkunden und Stoffabzeichen.

8. Qualitätssicherung

8.1 Zeugnisse

Am Ende des 1. Schuljahres und im 2. Schuljahr wird der individuelle Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler nach Kompetenzstufen in Form eines tabellarischen Zeugnisses dokumentiert.

Ab Klassenstufe 3 werden Notenzeugnisse erstellt. Arbeits- und Sozialverhalten werden zusätzlich in tabellarischer Form dargestellt.

In Klasse 4 erhalten die Schülerinnen und Schüler ergänzend zu dem Halbjahreszeugnis einen Entwicklungsbericht, in dem verschiedenste Kompetenzen aufgeführt sind.

8.2 Vergleichsarbeiten Vera

Die zentralen Vergleichsarbeiten (Vera) werden in den Grundschulen aller Bundesländer geschrieben. In Schleswig-Holstein ist in den 3. Grundschulklassen in den Fächern Deutsch und Mathematik jeweils ein Test verpflichtend. Ziel der Vergleichsarbeiten ist es, den Fachunterricht bundesweit weiterzuentwickeln. Für die Lösung der Vera-Aufgaben müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse und Fertigkeiten kompetent einsetzen. Die Rückmeldung über die Ergebnisse gibt Eltern einen Überblick über die individuellen Kompetenzen ihres Kindes sowie den Lehrern zusätzlich Informationen über Stärken und Schwächen der jeweiligen Lerngruppe.

8.3 Elternsprechtage

In Klassenstufe 1 finden am Ende des 1. Schulhalbjahres verbindliche Gespräche statt, um die Eltern über den individuellen Leistungsstand ihres Kindes zu informieren.

In Klasse 2 und 3 werden nach den Halbjahreszeugnissen Elternsprechtage angeboten.

In Klassenstufe 4 finden zu Beginn des 2. Schulhalbjahres verbindliche Elterngespräche zu den erteilten Zeugnissen und Entwicklungsberichten statt.

9. Entwicklung eines Medienkonzeptes

Der Umgang mit den neuen Medien wird auch in den Grundschulen immer mehr. Für die Nutzung im Unterricht gibt es viele Möglichkeiten. Doch welche Nutzungsmöglichkeiten sind für unsere Schule am sinnvollsten? Hierzu wird an zukünftigen Schulentwicklungstagen ein Medienkonzept erarbeitet, das Teil des Schulprogramms werden soll.

9.1 Computereinsatz

Es gibt einen Computerraum mit 10 Arbeitsplätzen. Regelmäßig arbeiten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen an unterschiedlichen Lernprogrammen. Durch die Unterstützung der Schulfördervereine werden an beiden Standorten die Internetprogramme Antolin und Zahlen Zorro genutzt.

10. Evaluation

Um die Umsetzung des beschriebenen Schulprogramms zu überprüfen und auszuwerten, legen wir folgende Vorgehensweise fest:

- Regelmäßige Berücksichtigung von Themen aus dem Schulprogramm auf Lehrerkonferenzen, Schulentwicklungstagen und Elternbeiratssitzung
- Regelmäßige Befragung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern
- Bei wesentlichen Veränderungen erfolgt eine Anpassung des Programms
- Jährliche Information der Eltern über Inhalt bzw. Veränderungen des Schulprogramms auf Schulkonferenzen

Homepage

Alle wichtigen Informationen, Termine sowie aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Feste sind auf der Schulhomepage **www.gs-schmalfeld-hartenholm.lernnetz.de** zu finden. Auch Downloads der wichtigsten Formulare sind dort jederzeit abrufbar.